

Marktnotizen vom 13. November 2023

-  **Getreide** Erzeugerpreise halten bei geringen Umsätzen weitgehend das Vorwochenniveau. Börsenkurse tendierten zuletzt leicht fester. ➔
- Raps** Die Rapspreise haben sich nach der Rally an der Börse zuletzt etwas erhöht. Insbesondere die Nachfrage nach Rapsöl und -schrot sorgt für Unterstützung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Angesichts der unveränderten Marktlage halten sich die Preise am Speisekartoffelmarkt zumeist stabil. Lagerware gerät zunehmend in den Fokus. ➔
-  **Futtermittel** Stabile Futtermittelpreise; Sojaschrotkurse weiterhin auf hohem Niveau; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis teilweise leicht ansteigend. ➔
-  **Geflügel** Stabile Entwicklungen am Gänsemarkt; Preise für Schlachthähnchen weiter unter leichtem Druck; Putenkeulen rege nachgefragt. ➔
-  **Eier** Am Eiermarkt herrschen fortgesetzt lebhaftere Nachfrageentwicklungen und eine feste Preistendenz am Spotmarkt vor. ➔
-  **Milch** Rückläufige Milchanlieferung unter Vorjahresniveau; Päckchenbutter und Schnittkäse fest bewertet; rege Nachfrage nach Vollmilchpulver; Spotmarktpreise fest. ➔
-  **Ferkel** Die vorherrschende Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt sorgt für einen vollständigen Absatz der verfügbaren Ferkel. Die Preise entwickeln sich in der laufenden 46. Kalenderwoche stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Die fortgesetzt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt dürften fortgesetzt stabile Preise bedingen. ➔
-  **Schafe** Das verfügbare Schlachtlämmerangebot fällt gut ausreichend für die bestehende Nachfrage aus. Die Preise verbleiben auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Nutzkälber** Die Probleme bei der Nachfrage nach Nutzkälbern haben sich durch die Verbringungsregelungen entspannt. Die Preise ab Hof tendieren auf niedrigem Niveau unverändert. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden gefragte Jungbullen fester bewertet. Infolge eines insgesamt zurückpendelnden Angebotes können sich die Preise für weibliche Gattungen stabilisieren. ➔
- Schlachtkälber** Infolge der stetig und stabil verlaufenden Absatzgeschäfte mit Kalbfleisch dürften sich die Schlachtkälberpreise in der laufenden Woche wenig verändern. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Weiterhin sind die Umsätze gering. Eine ruhige Nachfrage steht einer zögerlichen Abgabebereitschaft gegenüber, denn der Bedarf der Verarbeiter ist zumeist noch gedeckt und Erzeuger hoffen auf ein besseres Preisniveau in den kommenden Monaten. Auf den hiesigen Beständen bereiten die Niederschläge Probleme. Zum Teil können Aussaat und Pflanzenschutzmaßnahmen nicht durchgeführt werden. Damit gestalten sich die Startbedingungen des Wintergetreides als schwierig, was die zukünftigen Erntemengen beeinflussen könnte. Die Tendenzen vom internationalen Markt wurden zuletzt von den aktuellen US-

DA-Zahlen getrübt. Eine unerwartet hohe Maisproduktion in den USA sowie die Aufwärtskorrektur der russischen Weizenerte drückten die Kurse an den Börsen ins Minus.

Beim Raps haben sich zuletzt leicht festere Tendenzen eingestellt. Die Nachfrage nach Rapschrot und Rapsöl hat zugelegt und damit konnten sich die Preise etwas erholen. Februar-Raps an der Matif legte zum Wochenstart über 3 % zu und erreichte 443 EUR/t. Das bietet auch Chancen für die Erzeugerpreise. Für Unterstützung sorgte dabei auch die Preisentwicklung der Sojabohnen, die zuletzt von einer guten Nachfrage Chinas sowie von den schwierigen Witterungsbedingungen in Brasilien profitieren.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.11.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(218,0 - 235,0) 225,0	(218,0 - 230,0) 222,0
Brotweizen B	-	(208,0 - 215,0) 210,0	(205,0 - 213,0) 209,0
Brotroggen	-	(180,0 - 185,0) 185,0	(180,0 - 185,0) 185,0
Futterroggen	(185,0 - 198,0) 190,0	(150,0 - 175,0) 156,5	(147,0 - 160,0) 153,0
Braugerste	-	(315,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 330,0) 325,0
Futtergerste	(195,0 - 214,0) 200,0	(168,0 - 185,0) 173,0	(156,0 - 174,0) 165,0
Futterweizen	(205,0 - 224,0) 215,0	(179,5 - 198,0) 185,0	(169,0 - 193,0) 181,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 280,0) 228,5	(220,0 - 260,0) 222,5
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 255,0	(190,0 - 235,0) 213,5	(190,0 - 233,0) 195,0
Körnermais	(205,0 - 226,0) 215,0	(172,0 - 203,0) 185,5	(175,0 - 186,0) 183,0
Triticale	(190,0 - 214,0) 200,0	(166,0 - 190,0) 173,5	(165,0 - 175,0) 172,0
Raps	(400,0 - 410,0) 410,0	(390,0 - 410,0) 393,0	(395,0 - 420,0) 400,0
Raps Vorkontrakte	-	(398,0 - 420,0) 402,5	(397,0 - 420,0) 409,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 277,5) 250,0	(235,0 - 258,0) 246,5
Ackerbohnen	-	(242,0 - 267,5) 246,0	(225,0 - 253,0) 239,0
Süßlupinen	-	(252,0 - 268,0) 252,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(222,5 - 239,5) 228,0	(223,0 - 240,0) 228,5	(227,0 - 244,0) 232,5
Brotweizen B	(209,5 - 219,5) 214,5	(210,0 - 220,0) 215,0	(214,0 - 224,0) 219,0
Brotroggen	(184,5 - 189,5) 189,5	(185,0 - 190,0) 190,0	(189,0 - 194,0) 194,0
Futterroggen	(151,5 - 179,5) 159,5	(152,0 - 180,0) 160,0	(156,0 - 184,0) 164,0
Braugerste	(319,5 - 339,5) 334,5	(320,0 - 340,0) 335,0	(324,0 - 344,0) 339,0
Futtergerste	(160,5 - 189,5) 174,5	(161,0 - 190,0) 175,0	(165,0 - 194,0) 179,0
Futterweizen	(173,5 - 202,5) 188,5	(174,0 - 203,0) 189,0	(178,0 - 207,0) 193,0
Qualitätshofer*	(204,5 - 284,5) 228,0	(205,0 - 285,0) 228,5	(209,0 - 289,0) 232,5
Futterhafer	(194,5 - 239,5) 216,5	(195,0 - 240,0) 217,0	(199,0 - 244,0) 221,0
Körnermais	(176,5 - 207,5) 188,5	(177,0 - 208,0) 189,0	(181,0 - 212,0) 193,0
Triticale	(169,5 - 194,5) 177,0	(170,0 - 195,0) 177,5	(174,0 - 199,0) 181,5
Raps	(394,5 - 424,5) 399,5	(395,0 - 425,0) 400,0	(399,0 - 429,0) 404,0
Raps Vorkontrakte	(401,5 - 424,5) 409,5	(402,0 - 425,0) 410,0	(406,0 - 429,0) 414,0
Futtererbsen	(239,5 - 282,0) 254,5	(240,0 - 282,5) 255,0	(244,0 - 286,5) 259,0
Ackerbohnen	(229,5 - 272,0) 250,5	(230,0 - 272,5) 251,0	(234,0 - 276,5) 255,0
Süßlupinen	(256,5 - 272,5) 256,5	(257,0 - 273,0) 257,0	(261,0 - 277,0) 261,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (07.11.2023)	Bremen (09.11.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 234,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 222,00/221,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 192,00 Basis Nov 203,00 Basis Sep24	ffr. Süd-OL/Westf. 210,00/211,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	fob HH 523,50 Dez 508,00 Jan24 483,00 Feb24/Apr 24 434,00 Mai 24/Okt24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 573,00 Nov 562,00 Dez/Jan24 522,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 289,00 Nov 287,00 Dez/Jan24 284,00 Feb24/Apr24 281,00 Mai24/Jul24	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.11.2023	06.11.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	233,75	232,25
	Mrz 2024	238,00	237,50
	Mai 2024	240,00	239,50
Weizen CME	Dez 2023	199,38	196,90
	Mrz 2024	207,37	206,07
	Mai 2024	212,33	212,09
Raps MATIF	Feb 2024	443,00	445,00
	Mai 2024	450,00	452,00
	Aug 2024	448,25	450,00
Sojabohnen CME	Nov 2023	471,08	458,53
	Jan 2024	476,04	466,60
	Mrz 2024	480,38	471,53
Mais MATIF	Mrz 2024	208,50	206,50
	Jun 2024	213,75	211,25
	Aug 2024	216,50	215,00
Mais CME	Dez 2023	176,08	174,91
	Mrz 2024	181,76	180,48
	Mai 2024	185,23	184,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	137,00	235,00
	Apr 2024	280,00	274,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		08.11.2023	01.11.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	245,00	238,00
	HRW US Golf	274,00	273,00
	EU Rouen	237,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	164,00	165,00
	EU Rouen	214,00	210,00
Mais	US Golf	203,00	208,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		13.11.2023	06.11.2023
umgerechnet in €/t		708,81 Dez 23	710,74 Dez 23
1 US \$ = €		0,94	0,93

Kartoffeln

Die Witterung in Niedersachsen beeinflusst weiterhin die Rodearbeiten. Auch wenn die Haupternte nahezu abgeschlossen ist, gibt es vereinzelt noch Flächen die nicht befahrbar sind. Eine weitere Verzögerung könnte unter den nassen Bedingungen für bedenkliche Qualitäten bei den verbleibenden Kartoffeln führen. Die Vermarktung von Feldware geht daher weiter zurück. Überwiegend bedienen sich die Abnehmer an durchgeschwitzter Lagerware, die mit einem Lagerauf-

schlag vergütet wird. Vereinzelt berichten Händler jedoch von Partien mit Wurmfraß und Schädlingsbefall. In diesen Fällen nehmen die Absortierungen zu. Die Nachfrage wird als normal für diese Jahreszeit bezeichnet. Anfragen aus den Bundesländern im Westen und Süden beleben das Versandgeschäft. Auch für den Export wird mit einem zunehmenden Interesse gerechnet. Die Preisentwicklung wird entsprechend als stabil bewertet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	14.11.2023	07.11.2023
festkochend	26,00 - 32,00	26,00 - 32,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00
mehlig	26,00 - 32,00	26,00 - 32,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.11.2023

	25-kg-Sack	11,00 - 13,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.11.2023	07.11.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00-17,00	11,00-16,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00-14,00	11,00-13,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 13.11.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das nasskalte Wetter verhinderte weiterhin den Abschluss der Kartoffelernte.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt feste Preisentwicklungen zu beobachten. Obwohl das USDA die Einschätzung über die Sojabohnenbestände zuletzt wieder deutlicher angehoben hatte, bedingten umfangreichere Abverkäufe als auch niedrige Wasserstände des Mississippi eher weiter ansteigende Börsenkurse. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel ausreichend, aber nicht zu umfangreich aus. Die Forderungen der hiesigen Anbieter stiegen ebenfalls

weiter an, bzw. verblieben auf nach wie vor hohem Niveau. Seitens der Käufer wird vornehmlich nur der kurzfristige Bedarf gedeckt, während spätere Termine vernachlässigt werden, da man fortgesetzt auf eine Entspannung des Preisgeschehens hofft. Am Markt für Rapsschrot verblieben die Preise nahe der bisherigen Basis. Insbesondere das Angebot an kurzfristig verfügbarer Ware fällt nach wie vor nicht zu reichlich aus. Teilweise werden hierfür Aufgelder verlangt. Vor dem Hintergrund der derzeit guten Auslastung der Ölmühlen wird in den kommenden

Wochen mit einer leicht verbesserten Verfügbarkeit gerechnet. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets, trotz auf Hochtouren verlaufender Verarbeitung in den Zuckerraffinerien, unverändert. Für Weizenkleiepellets wurden zuletzt ebenfalls wenig veränderte Preise verlangt. **Mischfuttermittel:** Zu Beginn der 46. KW waren am hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen

zu beobachten. Die tendenziell auf hohem Niveau verbleibenden Preise für Sojaschrote sorgten mitunter für gewisse Preisanpassungen im Bereich der sojareichen Mischungen. Schon in der Vorwoche haben einzelne Unternehmen hier leichte Preisanhebungen durchgesetzt. Ansonsten rechnen Marktbeteiligte vor dem Hintergrund der zuletzt wenig veränderten Futtermittelpreise im weiteren Verlauf eher mit einer Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise.

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.11.2023	06.11.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,25	18,05
Melasseschnitzel, pelletiert	25,80	25,95
Palmexpeller	24,15	24,25
Sojabohnenschalen	26,05	25,95
Weizendestiller	31,80	31,45
Rapsexpeller	35,00	34,40
Sojaöl	105,20	105,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	57,55	57,30
Brasilschrot, pelletiert **	59,50	59,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	62,50	61,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,90	66,10
Rapsschrot	33,35	32,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.11.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Marktchart



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.11.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	422,50	430,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	285,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	295,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	324,00	330,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	308,50	316,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	433,50	437,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	336,00	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	314,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	296,00	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	345,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	319,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	299,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	310,00	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	351,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	437,50	444,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	389,50	396,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	378,00	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	515,00	-
Putenmastfutter P2	499,00	-
Putenmastfutter P3	431,00	-
Putenmastfutter P4	401,50	-
Putenmastfutter P5	383,50	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	306,60	-
Weizen	234,50	-
Roggen	210,00	-
Triticale	223,80	-
Körnermais	236,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.11.2023	07.11.2023	14.11.2023	07.11.2023
Diesel				
2.000 l	135,50 - 144,40	141,00 - 147,25	135,00 - 141,30	139,00 - 144,90
5.000 l	133,00 - 141,45	138,00 - 144,75	133,50 - 139,20	137,66 - 141,90
Heizöl *1				
3.000 l	89,50 - 98,30	93,50 - 100,80	89,95 - 97,50	92,00 - 100,16
5.000 l	88,50 - 96,80	92,50 - 99,30	88,70 - 95,50	90,00 - 98,10
10.000 l	87,30 - 95,30	91,30 - 97,80	87,00 - 93,68	88,00 - 96,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	56,00 - 59,00	56,82 - 60,00	57,32 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	54,00 - 57,00	54,82 - 58,00	55,32 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.11.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,20 - 36,50	33,25 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	49,40 - 51,00	48,45 - 50,05
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	62,40 - 67,00	61,25 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 54,50	50,35 - 53,45
40er Kornkali, 6 % MgO	32,80 - 34,50	32,00 - 33,70
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,40	12,60 - 15,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,90 - 46,00	40,75 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,80 - 34,00	28,90 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	38,90 - 42,25	37,85 - 41,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,90 - 5,50	3,45 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 49,50	44,00 - 48,50

Geflügel

Mit dem Martinsfest war in der Berichtswoche der erste Höhepunkt der Gänse-Saison erreicht. Marktbeteiligte zeigen sich aktuell zufrieden mit dem bisherigen Marktverlauf, wenngleich einige Kunden vorsichtiger agieren. Dies wird in umfangreicheren Nachbestellungen deutlich. In preislicher Hinsicht sind überwiegend stabile Entwicklungen im Vorjahresvergleich vorherrschend. Teilweise werden die niedrigeren Produktionskosten aber auch an den Kunden weitergegeben.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Schenkeln und ganzen Hähnchen entwickelte sich zuletzt auf einem normalen Niveau. Das

Angebot fiel gut ausreichend aus. Auf Erzeugerstufe standen die Preise leicht unter Druck.

Puten:

Saisongemäß war die Nachfrage nach Putenkeulen in der Berichtswoche lebhaft. Auf der Angebotsseite standen dabei knapp ausreichende Mengen zur Verfügung, sodass die Preise auf Großhandelsebene leicht fester tendierten.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen war zuletzt durch die rege Nachfrage am Eiermarkt klein. Gleichzeitig stieg die Nachfrage durch die kühleren Außentemperaturen an. Die Erzeugerpreise entwickelten sich sehr stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,140-1,175	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,140-1,175	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,175-1,225	1,200
1.501 g bis 1.550 g	1,175-1,225	1,200
1.551 g bis 1.600 g	1,175-1,225	1,200
1.601 g bis 1.700 g	1,150-1,175	1,175
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,100-1,175	1,135
1.801 g bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
ab 2.001 g	1,150-1,175	1,160
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
bis 2.800 g	-	1,175
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,620-1,652	1,640
ab 9,00 kg	1,630-1,662	1,660
ab 9,50 kg	1,645-1,677	1,670
Hähne: ab 18,00 kg	1,635-1,675	1,660
ab 19,00 kg	1,685-1,700	1,685
ab 19,50 kg	1,695-1,710	1,695
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,130
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,148
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,176
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,198

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	45. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0500	-0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,03-1,05	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13-1,15	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	schlachteierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

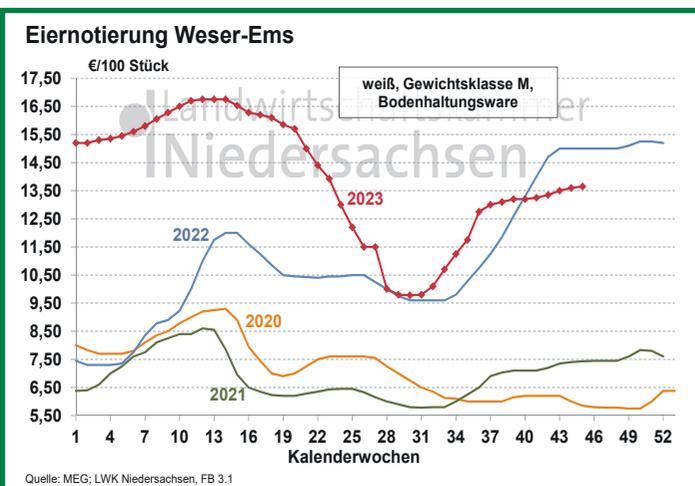
* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Eier

Eier bleiben fortgesetzt lebhaft nachgefragt und das dem gegenüber stehende Angebot begrenzt. Insbesondere OKT-Eier sind knapp. In den kommenden Wochen wird eine saisonale Belebung der Nachfrage durch die private Backzeit erwartet. Zu Weihnachten ist also mit einem sehr flotten Marktverlauf zu rechnen. Die permanente Gefahr eines

Ausbruchs der Aviären Influenza in der Region wird von allen Marktbeteiligten mit Sorge betrachtet. Die Preise am Spotmarkt zeigten zuletzt sowohl für Konsum- als auch Industrieieier eine feste Entwicklung. In den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren ebenfalls steigende Notierungen zu beobachten.

Marktchart



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 45. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,60 (+0,10)	23,65 (+0,15)
L	14,70 (+0,10)	15,65 (+0,12)
M	13,65 (+0,05)	14,20 (+0,07)
S	11,60 (+0,05)	11,30 (+0,05)
Tendenz	2,2 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 43. Kalenderwoche wurden 0,3 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,0 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für Ma-

germilchkonzentrat fest und für Industrierahm stabil. Durch das rückläufige Rohstoffaufkommen werden feste Preisentwicklungen in den kommenden Wochen erwartet.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen, wie saiso-

nal üblich, belebt. Bei der jüngsten Preisermittlung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung deutlich auf eine Spanne von 5,64-5,84 EUR/kg an. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrschte eine abwartende Haltung vor, da die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern zu weit auseinander lagen. Aufgrund des knappen Rohstoffangebotes hat die Verfügbarkeit von frischer Ware weiter abgenommen, sodass auch hier feste Preisentwicklungen vorherrschten.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse entwickelte sich sowohl am Binnenmarkt als auch im Handel mit Drittländern rege. Das vergleichsweise knappe Rohstoffaufkommen sorgte zuletzt auch am Käsemarkt für ein begrenztes Angebot in den Reiflagern. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover steigt die Notierung für Blockware auf eine Spanne von 3,75-4,00 EUR/kg und für Brotware auf 3,95-4,10 EUR/kg.

Milchpulver:

Magermilchpulver wurde in der zurückliegenden Berichtswoche zuletzt ruhiger nachgefragt. Auf der Angebotsseite bewegen sich die Bestände allerdings durch eine kleinere Produktion weiterhin auf niedrigem Ni-

veau. Das führte letztendlich zu leicht steigenden Preisen. Marktbeteiligte berichten, dass sowohl kurzfristig als auch mittelfristig der Bedarf der Käufer noch nicht gedeckt ist. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde in Kempten fester und Futtermittelqualitäten leicht schwächer bewertet. Eine rege Nachfrage nach Vollmilchpulver führte zu festen Preisen. Süßmolkenpulver wurde im Export nach Asien lebhaft nachgefragt, sodass höhere Preise durchgesetzt werden konnten. Futtermittelqualitäten wurden hingegen schwächer bewertet.

Markt und Börse:

Das knappere Rohstoffaufkommen führte zu steigenden Spotmilchpreisen am deutschen, italienischen und niederländischen Markt. In Norddeutschland stieg der Kurs um 1,00 EUR auf 46,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade waren uneinheitlichen Entwicklungen zu beobachten. Während Vollmilchpulver und Butter schwächer tendierten, wurden die übrigen fünf gehandelten Standardmilchprodukte fester bewertet. Aufgrund des Preisrückgangs beim Leitprodukt Vollmilchpulver, reduzierte sich der Preisindex um 0,7 %.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.11. bis zum 19.11.2023

	ab 46. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,00 €/Stück	70,00 €/Stück
Stückzahl:		164.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,20 €/Stück	45,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,00	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	62,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	59,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,33	±0

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.10. bis zum 05.11.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.623	+0,30	-1,40
Herstellung von: Butter	1.734	+33,0	+2,5
Magermilchpulver	2.011	+52,8	-29,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.936	-10,7	+6,1
Frischkäse	4.412	-11,6	-8,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
134.181	64,0 - 76,5	70,00	70,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		45,20	45,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,00	70,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.11.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	37,5	±0	75,0	+1,3
SPF*, PRRS positiv	35,5	±0	72,4	+2,7

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,70	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

06.11. bis zum 12.11.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,26 (46,70)	79,75 (80,52)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 45. Kalenderwoche herrschten auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Angebotsüberhänge infolge der vorangegangenen Feiertagswoche waren dabei kaum

mehr zu beobachten. Die Nachfrage entwickelt sich dabei mindestens stetig bis auch leicht zunehmend. Unveränderte Auszahlungspreise waren insgesamt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

(VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland waren in den meisten Ländern im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche ausgeglichene Verhältnisse an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten zu beobachten. Auf der Angebotsseite standen in der Regel nur relativ geringe Stückzahlen zur Verfügung, welche auf eine ruhige, aber stetige Nachfrage trafen. Vornehmlich unveränderte Preise waren die Folge. Dies war zumindest in den Niederlanden, Dänemark, Italien, und Österreich der Fall. Vor dem Hintergrund eines feiertagsbedingt reichlichen Angebotes entwickelten sich die Auszahlungspreise in Frankreich nochmals um vier Cent schwächer. Auch in Spanien überstieg das Angebot die Nachfrage. Insbesondere ruhige Exportgeschäfte sorgten für ein Minus von zwei Cent. In Polen konnten sich die Schweinepreise mit -1 Cent knapp behaupten.

Fleischgroßmarkt:

Aus dem Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 45. Kalenderwoche von insgesamt etwas zügiger als zuvor verlaufenden Geschäften mit Schweinefleisch. Dabei verteilt sich das Kaufinteresse relativ gleichmäßig auf alle Artikel. Somit wurden sowohl Konsumware als auch Verarbeitungsfleisch ver-

mehrt nachgefragt. Verkaufsfaktionen des Lebensmitteleinzelhandels wurden, dem Vernehmen nach, recht gut angenommen, sodass zügig nachgeordert wurde. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht im Bereich der verschiedenen Artikel in der Regel zur Bedarfsdeckung aus. Allein Filets standen nicht immer in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Der Absatz in Richtung Gastronomie gestaltet sich, nach Aussage der Beteiligten, ebenfalls zufriedenstellend.

Schlachtsauen:

Im Verlauf der 45. Kalenderwoche berichteten die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem sich etwas lebhafter entwickelnden Geschäft mit Sauenfleisch. Insbesondere fielen die Bestellungen der Hersteller von Mett und Dauerwürsten umfangreicher aus. Zudem läuft die Produktion von Kasseler-Erzeugnissen auf Hochtouren. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte aber gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei auf Großhandelsebene keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls der Nachfrage. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	270.800 Schweine
Vorwoche:	271.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
44. Kalenderwoche	1,75	10.294
43. Kalenderwoche	1,74	12.345
42. Kalenderwoche	1,75	11.538
41. Kalenderwoche	1,80	12.795

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 252.448 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (215)	204 (205)	217 (217)	178 (178)
Spanne	214-222	212-218	199-214	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 300.126 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (221)	217 (217)	204 (204)	219 (219)	172 (172)
Spanne	214-222	210-221	198-216	171-220	165-175
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.738 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	219 (219)	216 (217)	219 (218)	168 (166)
Bayern (35 Betriebe / 40.549 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	214 (214)	203 (200)	215 (215)	152 (156)
Spanne	215-226	209-233	196-235	-	143-158

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	45. Kalenderwoche	44. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	252.448	209.691
Nordrhein-Westfalen	300.126	281.177
Schleswig-Holstein	18.253	15.930
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.738	68.666
Bayern	40.549	34.346
gesamt:	693.114	609.810

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
42. Kalenderwoche	760.868	730.771	-4,0%
43. Kalenderwoche	785.136	774.604	-1,3%
44. Kalenderwoche	674.019	669.656	-0,6%
01. - 44. Kalenderwoche	33.246.428	31.230.961	-6,1%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.11.2023 wurden von 800 Schweinen 800 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,18 bis 2,195 € zu einem Durchschnittspreis von **2,19 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.11. bis 09.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,11 € und 2,16 € im medianen Mittel zu **2,13 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.11.2023	13.11.2023	06.11.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,73	1,52	1,49
Februar 2024	0,77	1,59	1,56
April 2024	0,83	1,71	1,67
Mai 2024	0,88	1,81	1,78
Juni 2024	0,95	1,97	1,94
Juli 2024	0,97	2,00	1,97
August 2024	0,97	2,00	1,97
Oktober 2024	0,84	1,73	1,71
Dezember 2024	0,77	1,60	1,59
April 2025	0,84	1,74	1,75

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.11.2023	2,19	2,16	2,06	1,75
Vorwoche	2,20	2,16	2,05	1,74

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.11.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
44. KW	2,046	2,045	1,886	2,024	2,104	2,096
45. KW	2,046	2,045	1,886	1,988	2,104	2,089
46. KW	2,046	2,045	1,887	1,958	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
44. KW	2,202	2,152	2,834	1,951	2,046	
45. KW	2,174	-	-	1,951	2,046	
46. KW	2,152	-	-	1,951	2,007	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Das Angebot an Lämmern ist weiterhin mehr als ausreichend. Die Nachfrage zeigt sich zu Wochenbeginn ruhig. Diese Situation ist für November saisonal typisch. Die Preise der Vorwoche werden weitergeführt. Im Bereich der Schafe ist der Absatz wieder belebter, da die Exporte in die Niederlande wieder möglich sind. Das

Angebot hat sich jedoch über die vergangenen Wochen aufgestaut und löst sich erst nach und nach wieder auf. Zudem ist der Abgabedruck zum Teil groß aufgrund der langanhaltenden Niederschläge, die mittlerweile eine Beweidung nicht mehr gut zulassen. Bis Monatsende sollte sich die Angebotsituation wieder normalisieren.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.11. bis zum 12.11.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,13
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.11.2023 bis zum 19.11.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,00

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.11. bis zum 12.11.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	81 (83)	92 (91)
Spanne	69-94	69-95
Stück	345	462
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8 (9)	12 (11)
Spanne	5-10	5-18
Stück	5	23
Tendenz:	schwach	unverändert

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 09.11.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	57	150-300	220	3,86
61 bis 70 kg	56	56	67	100-380	307	4,59
71 bis 80 kg	214	214	76	100-520	373	4,90
81 bis 90 kg	309	309	86	200-560	446	5,21
91 bis 100 kg	198	198	95	100-590	489	5,15
101 bis 110 kg	72	72	104	300-600	522	5,03
über 110 kg	38	38	122	400-630	555	4,56
gesamt	892	892	87	100-630	439	5,04
Wbl. Kälber zur Mast	100	100	83	100-480	232	2,80

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 23.11., 07.12., 20.12.2023.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.11.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	70 - 240	177	2,69
71 bis 80 kg	47	47	100 - 360	233	3,06
81 bis 90 kg	38	38	170 - 390	273	3,21
91 bis 100 kg	13	13	230 - 320	270	2,83
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	50 - 350	237	3,57
71 bis 80 kg	130	130	50 - 410	346	4,54
81 bis 90 kg	233	233	100 - 480	398	4,69
91 bis 100 kg	122	122	260 - 500	433	4,59
101 bis 110 kg	39	39	320 - 500	462	4,43
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 16.11. 23.11.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 13.11.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	354	88	200 - 600	5,21
FV 81 bis 90 kg	125	85	230 - 510	5,30
FV x BV	5	90	310 - 450	4,30
WBB x FV	15	88	460 - 620	6,25
WBB x BV	7	87	360 - 490	4,93
WBB x DH	10	82	200 - 580	5,15
DH	8	62	50 - 140	1,52
Sonstige	28	67	50 - 520	2,56
Kuhkälber				
FV gesamt	60	79	50 - 500	3,52
WBB x FV	9	83	200 - 470	4,55
WBB x BV	4	79	230 - 380	4,01
WBB x DH	2	84	280 - 330	3,63
Sonstige	2	87	30 - 490	3,01
Kuhkälber zur Zucht				
FV	6	86	270 - 350	3,60

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 27.11.2023

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,30 (4,30)	3,50 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	100 - 113	1.009	119 (119)	92 - 128	1.104
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	65 - 93		80 (80)	55 - 101	
Kuhkälber *		10 (10)	9 - 15		12 (12)	9 - 28	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	209 (215)	180 - 243	245	209 (221)	174 - 220	326
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	100 - 161		145 (145)	119 - 172	
Kuhkälber		118 (118)	95 - 142		119 (119)	110 - 147	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (320)	270 - 339	199	312 (312)	275 - 339	248
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	183 - 240		211 (211)	188 - 264	
Kuhkälber		149 (145)	135 - 183		154 (154)	147 - 170	
vermarktete Kälber:		1.453			1.678		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt waren im Verlauf der 45. Kalenderwoche fortgesetzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen der Schlachtunternehmen standen vornehmlich Jungbullen. Diese wurden stetig geordert. Stabil bis fest tendierende Preise waren die Folge. Insgesamt blieb es in der Berichtswoche noch bei unveränderten

Preisen. Anfang der aktuellen Woche stiegen diese dann aber an. Das Angebot an Schlachtkühen fiel zwar regional mitunter wieder etwas geringer aus, reichte insgesamt aber weiterhin gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken und ging teilweise auch darüber hinaus. Erneute Preisreduzierungen waren hier zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Verlauf herrschten unveränderte Preise vor. Am Montag, den 13.11.2023

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. November 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,70-4,78		
	Ø-Preis	4,72		
R3	Spanne	4,65-4,73	4,60-4,68	4,38-4,43
	Ø-Preis	4,67	4,62	4,38
O3	Spanne		4,45-4,53	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,47	3,48

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,67 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,43 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt: Die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelten sich im Verlauf der zurückliegenden 45. Kalenderwoche weiter belebt. Mittlerweile werden auch längerfristige Planungen und Bestellungen im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest getätigt. Mitunter erwarten die Beteiligten auch gewisse Angebotsengpässe im Bereich der Edelteile. Preissteigerungen, insbesondere für Filets und Rumpsteaks, werden dabei nicht ausgeschlossen. In

der Berichtswoche blieb es in der Regel noch bei bisherigen Preisen.

Schlachtkälber: Der Absatz von Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche für die Jahreszeit fortgesetzt stabil und insgesamt für die Beteiligten zufriedenstellend. Nachfrageschwerpunkte waren nicht festzustellen, so dass alle Artikel gleichmäßig und stetig vermarktet werden konnten. Das dabei an den Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem Bedarf. Die Preise entwickelten sich stabil bis fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 44. Kalenderwoche 5,40 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.11. bis zum 12.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.203	-	477	476	868	477	103	464
Hdkl. U3	1.302	-	472	471	589	473	110	466
Hdkl. R2	1.624	466-472	470	470	1.077	472	161	462
Hdkl. R3	1.221	460-468	465	465	650	470	135	463
Hdkl. O2	507	434-439	437	437	308	441	104	426
Hdkl. O3	800	441-447	444	443	235	445	164	433
Ochsen E-P	73	-	402	397	9	-	18	-
Färsen								
Hdkl. R3	366	425-513	433	440	161	421	347	425
Hdkl. O3	348	346-373	351	353	172	347	191	353
Kühe								
Hdkl. R3	175	-	362	363	111	362	90	346
Hdkl. O2	661	338-347	343	346	240	341	146	327
Hdkl. O3	1.878	345-355	351	354	567	349	521	338
Hdkl. P1	1.433	-	270	272	682	277	427	233
Hdkl. P2	560	-	294	294	346	301	231	273
Hdkl. P3	152	-	305	304	89	315	9	-
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	64	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.964; Ochsen: 73; Färsen: 1.344; Kühe: 5.404; Kälber: 1

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
43. Kalenderwoche	18.543	19.174	+3,4%
44. Kalenderwoche	16.575	16.452	-0,7%
01. - 44. Kalenderwoche	739.365	733.473	-0,8%
Schlachtkühe (E - P)			
43. Kalenderwoche	17.445	19.973	+14,5%
44. Kalenderwoche	15.704	16.918	+7,7%
01. - 44. Kalenderwoche	674.754	675.686	+0,1%
Alle Tiere (E - P)			
43. Kalenderwoche	43.605	47.568	+9,1%
44. Kalenderwoche	38.658	40.197	+4,0%
01. - 44. Kalenderwoche	1.733.545	1.730.158	-0,2%

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 07.11.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	2	2	2.425	2.500
Kühe				
abgekalbte Rinder	146	145	2.077	3.600
Kälber				
Gesamt	148	147		

Verlauf: normal

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 08.11.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,80	3,54	3,43	3,20
Charolais-Krztg.	3,64	3,45	3,41	3,33
Limousin	3,69	3,65	3,60	3,47
Limousin-Krztg.	3,47	3,33	3,21	3,07
Ø-Preis gesamt	3,56	3,44	3,38	3,25
weiblich:				
Charolais	633	712	777	793
Charolais-Krztg.	580	645	830	830
Limousin	635	778	884	930
Limousin-Krztg.	533	634	736	810
Ø-Preis gesamt	568	700	836	865

Marktverlauf: Die 390. Absetzerauktion stand unter den Vorzeichen des intensiven Weideabtriebs infolge der nassen Witterung und der Verbringungs-Restriktionen aufgrund der Blauzungkrankheit (BTV-3). Nichtsdestotrotz entwickelte sich ein sehr flottes Auktionsgeschehen. Die gute Qualität der ca. 500 männlichen und 250 weiblichen Absetzer motivierte die Kaufinteressenten und sorgte für ein lebendiges Bieterverhalten. Das Preisniveau beider Gattungen war entsprechend gut und lag mit durchschnittlich ca. 0,15 - 0,20 € / kg moderat unter dem der Vorkaution. Insbesondere reinrassige und top entwickelte Limousin- und Charolaiserkünfte wussten zu überzeugen und wurden mit Preisauflagen bedacht.

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 09.11.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	4	200 - 220	215,00	3,89
Bullkälber 61 - 80 kg	18	130 - 480	312,22	4,30
Bullkälber 81 - 100 kg	39	300 - 600	458,46	5,11
Bullkälber 101 - 150 kg	41	360 - 620	524,39	4,60
Bullkälber 151 - 200 kg	29	350 - 820	666,55	3,78
Bullkälber 201 - 250 kg	40	350 - 970	693,00	3,10
Bullkälber 251 - 300 kg	29	350 - 980	781,72	2,88
Bullkälber über 300 kg	18	860 - 1.180	1.054,44	2,92
Bullkälber gesamt	218	130 - 1.180	617,25	3,53
wbl. Kälber bis 100 kg	38	100 - 320	219,74	2,93
wbl. Kälber 101 - 200 kg	27	250 - 720	414,07	2,74
wbl. Kälber über 200 kg	31	560 - 960	762,90	2,80
weibliche Kälber gesamt	96	100 - 960	449,79	2,80

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	21.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	22.11.2023
Rinder-Union Münster	22.11.2023
VOST Leer (Top Genetik)	24.11.2023
Masterrind Verden	28.11.2023
VOST Leer	05.12.2023